



Ausgabe 2019/2020

ZWAB Journal

www.zvwab.de



Inhaltsverzeichnis

02 Service	06 Info's
03 Angaben zum Verband	10 Statistik
04 Aktuelles	11 Trinkwasserqualität

Mitglied in der

KOWAMV

Kooperationsgemeinschaft Wasser und
Abwasser Mecklenburg-Vorpommern

www.kowamv.de



Liebe Leser,

das Jahr 2019 wurde erfolgreich verabschiedet und das neue Jahr 2020 ist schon ein paar Tage alt.

Rückblickend betrachtet brachte das Jahr 2019 für den ZWAB eine Reihe von Veränderungen, die das vergangene Jahr markant geprägt haben. Diese Veränderungen begannen bereits im Dezember 2018 als der langjährige Betriebsleiter Herr Hermann verabschiedet wurde und der neue Betriebsleiter Herr Stockmann durch die Verbandsversammlung berufen wurde. Wir berichteten hierüber im vorherigen ZWAB-Journal.

Zwei weitere Veränderungen standen im Mai des vergangenen Jahres an. Zum einen erfolgte die Gemeindefusion von Diedrichshagen und Weitenhagen zur Gemeinde Weitenhagen. Zum anderen wurden im Mai in Mecklenburg-Vorpommern die Kommunalwahlen durchgeführt, d.h. in den Gemeinden wurden die Bürgermeister neugewählt, die zugleich Vertreter als Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung sind.

Die Verbandsversammlung stellt im ZWAB das höchste Organ dar. Des Weiteren musste auch der Verbandsvorsteher und dessen zwei Vertreter sowie der Verbandsvorstand neu gewählt werden.

Auf der Verbandsversammlung am 18.09.2019, die auch als konstituierende Sitzung bezeichnet wird, wurde der ehemalige und sehr erfahrene Verbandsvorsteher Herr Dr. Harcks wiedergewählt. Als 1. Stellvertreterin wurde Frau Jeske (Bürgermeisterin Weitenhagen) und als 2. Stellvertreterin Frau Dinse (Bürgermeisterin Gützkow) gewählt. Die Zusammensetzung des Verbandsvorstandes des ZWAB sowie weitere Informationen zu den Gremien können Sie auf unserer Homepage nachlesen (www.zvwab.de).

Neben den personellen Veränderungen in der Besetzung der Verbandsorgane war auch 2019 der anhaltende Per-



Dr. Harcks
Verbandsvorsteher



Stockmann
Betriebsleiter

sonalumbbruch eine bestehende zentrale Aufgabenstellung. Hierbei ist es besonders wichtig das passende Personal mit entsprechenden Schlüsselqualifikationen zu finden und das bestehende betriebliche Know-How zu erhalten. Aufgrund der anhaltenden guten wirtschaftlichen Lage im Land wird das Personalrecruiting auf dem Arbeitsmarkt zunehmend schwieriger und gewinnt auch

im ZWAB weiter rasch an Bedeutung.

Das Jahr 2019 war ebenso wie das Jahr 2018 von Hitzewellen mit ausbleibendem bzw. nur geringem Niederschlag bis zum Sommerende geprägt. Die anhaltenden klimatischen Bedingungen führten zu einem erhöhten Trinkwasserbedarf.

Mit der Erarbeitung eines Versorgungs- und Entsorgungskonzeptes in der Vergangenheit wurde für den ZWAB ein sicheres Fundament geschaffen, sodass die Versorgung und Entsorgung zu jederzeit gesichert war.

Dennoch müssen diese Konzepte stetig auf den Prüfstand. Die Konzepte müssen somit geprüft, überarbeitet und weiterentwickelt werden, um auch zukünftig die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung von Abwasser weiterhin so reibungslos zu gewährleisten.

Wir versichern all unseren Kunden, den ZWAB verantwortungsvoll zu führen und an eventuell aufkommenden Fragen pflichtbewusst zu arbeiten.

Zum Schluss möchten wir auf eine kleine Veränderung im ZWAB-Journal hinweisen. Ihnen wird beim Lesen des Journals auffallen, dass fortan für unsere kleinsten Leser eine spannende Kinderseite eingefügt wurde. Diese Kinderseite greift Themen rund um das Wasser auf.

Als Betrieb stellen wir uns jeder neuen Herausforderung. So wünschen wir auch Ihnen viel Kraft, Ihre Vorhaben im noch jungen Jahr 2020 erfolgreich umzusetzen und verbleiben mit den besten Wünschen.

Wichtige Verbindungen (Vorwahl 03834)

• Zentrale		514-0	info@zvwab.de
• Sekretariat	Frau Meyer	514-200	meyer@zvwab.de
• Kundenabrechnung		514-113	info@zvwab.de
• Forderungs-/ Mahnwesen	Frau Schröder	514-121	schroeder@zvwab.de
• Forderungs-/ Mahnwesen	Frau Dominikowski	514-115	dominikowski@zvwab.de
• Baubetreuung	Herr Krawetzke	514-107	krawetzke@zvwab.de
• Anschlusswesen	Herr Wegner	514-109	wegner@zvwab.de
• Anschlusswesen	Herr Jonsek	514-124	jonsek@zvwab.de
• Buchhaltung	Frau Dold-Fleischer	514-120	dold-fleischer@zvwab.de
• Buchhaltung	Frau Tabel	514-118	tabel@zvwab.de
• Buchhaltung	Herr Schultz	514-104	schultz@zvwab.de
• Technisches Zählerwesen	Herr Matzke	514-232	r_matzke@zvwab.de
• Störungsdienst Abwasser		0170 / 347 67 17	
• Störungsdienst Wasser		0170 / 297 03 77	



Verbandsgebiet



Verbandsmitglieder

Amt Landhagen

mit den Gemeinden

Behrenhoff, Dargelin, Dersekow, Mesekenhagen, Neuenkirchen, Wackerow, Levenhagen, Hinrichshagen und Weitenhagen

Für die Ortsteile Kammin, Stresow und Stresow-Siedlung der Gemeinde Behrenhoff ist der ZWAB nur für die Abwasserentsorgung, nicht für die Trinkwasserversorgung zuständig.

Amt Züssow

mit den Gemeinden

Groß Kiesow, Karlsburg, Züssow, Gribow, Bandelin und Gützkow

Die Mitgliedschaft für Gribow, Bandelin und Gützkow bezieht sich auf den Abwasserbereich. Wrangelsburg und Lühhannsdorf sind Mitglieder des ZV Festland Wolgast

Amt Lubmin

mit den Gemeinden

Loissin, Kemptitz, Hanshagen, Brünzow, Wusterhusen, Neu Boltenhagen, Katzow, Rubenow, Lubmin, Kröslin

Amt Peenetal-Loitz

mit den Gemeinden

Görmin, Sassen-Trantow

Betriebsführung Trinkwasser über die Stadtwerke Loitz

Dienstleistung

Abwasserentsorgung im Ortsteil

Sophienhof

ZWAB-Service

Anschrift: Kastanienweg 2, 17498 Diedrichshagen

E-Mail: info@zwab.de

Internet: www.zwab.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Di 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
bzw. nach pers. Vereinbarung

Verbandsstruktur

Verbandsvorsteher

Herr Dr. Michael Harcks Verbandsvorsteher
Stellvertreter: Frau Jeske und Frau Dinse

Betriebsleitung

Betriebsleiter: Herr Stockmann
Stellvertreter: Herr Steinfurth

Aktuelle Angaben zur Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen Vorjahr:	402.125	€
Betriebskosten Vorjahr:	5.075.320	€
Jahresabwassermenge Vorjahr (Verkaufsmenge):	1.075.320	m ³
Abwasserkunden:	9.854	Anzahl
eigene Kläranlagen:	25	Anzahl
Pumpwerke:	373	Anzahl
Kanalnetz:	202	km
Druckrohrleitung:	167	km

Abwassergebühren

Kalkulationskreis	Entsorgungsbereich mit verbandseigenen Kläranlagen	Entsorgungsbereich mit Überleitung der Abwässer in die KA HGW	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Jarmen	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Wolgast
Verbrauchsgebühr	2,20 €/m ³	2,35 €/m ³	3,50 €/m ³	1,92 €/m ³
Grundgebühr	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit

Aktuelle Angaben zur Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen Vorjahr:	534.284	€
Betriebskosten Vorjahr:	3.704.393	€
Jahrestrinkwassermenge Vorjahr (Verkaufsmenge):	1.090.741	m ³
Trinkwasserkunden:	10.230	Anzahl
Wasserwerke:	2	Anzahl
Rohrnetz:	494	km

Trinkwassergebühren

Kalkulationskreis	Gesamtbereich ZWAB
Verbrauchsgebühr	1,83 €/m ³
Grundgebühr	8,50 €/Monat und Berechnungseinheit

Für die Trinkwasserversorgung durch die Wasserwerke Greifswald im Bereich Gützkow und durch die Stadtwerke Loitz im Bereich Loitz gelten die Preise der genannten Versorger.

Verbandsversammlungen

Seit dem Erscheinen des letzten Kundenjournals fanden am 18.09.2019 und am 04.12.2019 Verbandsversammlungen statt. Beschlüsse wurden in den Verbandsversammlungen zu folgenden Punkten gefasst:

Verbandsversammlung am 18.09.2019

- Wahl des Vorstandsvorsitzenden
- Wahl der 1. und 2. Stellvertreterin des Vorstandsvorsitzenden
- Wahl des Vorstandes
- 2. Änderung der Verbandssatzung

Verbandsversammlung am 04.12.2019

- Jahresabschluss 2018
- Wirtschaftsplan 2020
- Jahresabschlussprüfer 2019
- Gebührenergabekalkulation 2018
- Gebührenergabekalkulation 2020
- 4. Änderung der Gebühren- und Kostenerstattungssatzung Trinkwasser
- 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasser
- 3. Änderung der Wasserversorgungssatzung

Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen fanden seit Erscheinen des letzten Kundenjournals am 08.05.2019, 23.10.2019 und 22.01.2020 statt. Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit war die Vorbereitung von Verbandsbeschlüssen und die Begleitung der betrieblichen Entwicklung speziell der personellen Umbruchphase.

Betrieb

Der Betrieb konnte die zentrale Aufgabenstellung einer sicheren Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung jederzeit erfüllen. Innerbetrieblich bleibt die Gestaltung des personellen Umbruchs eine zentrale Kernaufgabe. Wirtschaftlich betrachtet war das Jahr 2019 ein durchschnittliches Jahr und führte somit zu einem dementsprechenden Jahreser-

gebnis. Unabhängig davon gibt es in einigen wesentlichen Bereichen weiterhin einen hohen Kostendruck. Entsprechende Veranschaulichungen waren schon öfter Gegenstand unserer vorangegangenen Kundenjournale. Aktualisierte Darstellungen werden fortan zu gegebenen Anlässen beigelegt.

Kostenentwicklung ausgewählter Positionen

Bereich	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		Ist Euro	Ist Euro	Ist Euro	Ist Euro	Ist Euro	Ist Euro	Ist Euro
Kanäle	Wartung und Instandhaltung von Kanälen	80.856,03	188.747,56	154.255,37	43.115,08	157.953,59	146.795,75	208.726,40
Pumpwerke	Wartung und Instandhaltung von Pumpwerken	145.538,13	163.459,88	203.695,17	217.808,96	205.564,78	194.514,84	156.580,49
Kläranlagen	Wartung und Instandhaltung von Kläranlagen	51.957,87	61.458,14	91.163,01	60.333,04	72.394,56	76.699,65	71.867,84
Elektroenergie	Pumpwerke, Kläranlagen und Wasserwerke	490.108,72	556.459,75	545.290,04	536.421,55	519.927,50	572.860,10	536.040,53
Umweltabgaben/ Umweltkosten	Abwasserabgabe	66.326,67	61.905,00	64.240,65	66.445,56	60.990,00	62.970,00	63.190,00
	Wasserentnahmeentgelt	35.799,10	35.050,35	35.108,45	36.466,05	76.568,80	72.312,60	76.474,10
	Klärschlammaufbereitung und Beseitigung	225.522,71	229.998,55	217.444,37	271.581,01	264.192,88	313.418,94	330.737,32
Summe		1.096.109,23	1.297.079,23	1.311.197,06	1.232.171,25	1.357.592,11	1.439.571,88	1.443.616,68

In der **Verwaltung** sind im Jahr 2019 nur kleinere personelle Veränderungen zu verzeichnen gewesen. Es gelang, das betriebliche Know-How zu sichern. Parallel hierzu konnte die Verwaltung wichtige erforderliche erste Schritte in Richtung Digitalisierung gehen und somit erste Etappenziele erreichen. Dieses gilt es in diesem Jahr zielorientiert fortzusetzen. Es stehen Projekte in der Kundenbetreuung sowie in der Finanzbuchhaltung an, u.a. z.B. das elektronische Rechnungseingangsbuch, der elektronische Rechnungsdurchlauf und das Dokumentenmanagementsystem.

Haupttätigkeit der Mitarbeiter im Bereich der **Schmutzwasserentsorgung** ist weiterhin der Betrieb von 25 Kläranlagen, 373 Pumpwerken sowie 202 km Freigefällekanalbestand und 167 km Druckrohrleitungen. Zu den Aufgaben gehören auch die jährlich abschnittsweise durchgeführten Kanaldichtheitskontrollen, deren Auswertung und die Beseitigung von festgestellten Schäden. Die Klärschlammverwertung wird ab dem Jahr 2020 vorwiegend nur noch thermisch erfolgen. Zurzeit bedeutet dies eine Mitverbrennung in Braunkohlekraftwerken, d.h. in Verbindung mit langen Transportwegen. Für die mittlere Zukunft wird an eigenen Lösungen im Bundesland M-V gearbeitet.

Wichtige Baumaßnahmen Schmutzwasser:

- Neubau Kläranlage Diedrichshagen
- Neubau eines Klärschlamm-lagers
- Kanaldichtheitskontrollen in Behrenhoff (2.300 m), Dargelin (1.400 m), Görmin (1.800 m), Groß Kiesow (3.300m), Klein Kiesow (1.000 m), Klein Zetelwitz (150 m) Neu Dargelin (400 m), Sanz (1.000 m), Sassen (1.200 m), Sophienhof (600 m), Trantow (1.100m) und Treuen (850 m) - 12 Ortslagen mit einem Kanalnetz von insgesamt 15.100 m
- Schadensbeseitigung im Ergebnis der Kanaldichtheitskontrolle in Mesekenhagen, Moeckow, Zarnikow und Wusterhusen

Im Bereich der **Trinkwasserversorgung** sind weiterhin 2 Wasserwerke, 5 Druckstationen sowie die Überwachung und Unterhaltung von 494 km Trinkwassernetz abzusichern. Hierbei nimmt die Tätigkeit der präventiven Instandhaltung eine wichtige zentrale Aufgabe bei den Mitarbeitern in diesem Betriebsbereich ein. Diese Aufgabe stellt sich im täglichen Betriebsablauf folgendermaßen dar, dass derzeit insbesondere die Straßenbauarbeiten in den Gemeinden genutzt werden, um die Erneuerung des Trinkwassernetzes durchzuführen. Die Vorgehensweise hat sich für den ZWAB bewährt und birgt einige Vorteile.

Wichtige Baumaßnahmen Trinkwasser:

- Alt Pansow, Rosenweg, Erneuerung TWL und TWGA
- Gahlkow, Boddenweg, Erneuerung TWL und TWGA
- Loissin, Am Fischerhaus, Erneuerung TWL und TWGA
- Lubmin, Geschw.-Scholl-Weg, Erneuerung TWL und TWGA
- Stilow, Kastanienweg, Erneuerung TWL und TWGA
- Vierow, Fischerweg, Erneuerung TWL und TWGA
- Vierow, Kaninchengrund, Erneuerung TWL und TWGA
- Wusterhusen, Bergstraße, Erneuerung TWL und TWGA

Verabschiedungen

In der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2019 musste der ZWAB zwei langjährige Mitarbeiter verabschieden. Die Mitarbeiter stammten zum einen aus dem Bereich der Finanzbuchhaltung und zum anderen aus dem Trinkwasserbereich. Sie hinterließen aufgrund ihrer Berufserfahrung und ihrer Persönlichkeit eine Lücke im Betrieb. Diese Lücken galt es umgehend zu schließen. Auf diesem Weg wünschen wir unseren ehemaligen Mitarbeitern nochmals alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Neueinstellungen

Zum 01.04.2019 trat Frau Tabel ihre Stelle in der Finanzbuchhaltung an. Frau Tabel verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Wasserbranche, diese kann sie nun in den Betrieb miteinbringen.





Liebe Kinder,



ich bin Meister Zwabbo und werde
Euch auf unserer Kinderseite
begleiten.

Auf der Innenseite seht Ihr den Kreislauf
des Wassers.

Außerdem hänge ich im Apfelbaum
und würde mich
über bunte Blätter und Äpfel
freuen !



Hier erstmal ein paar Rätsel für Euch: Wer oder Was bin ich ?

1. Ich bin voller Löcher, trotzdem halte ich das Wasser.

___ w ___ m

2. Du kannst mich einfangen aber nicht wegwerfen.

s ___ n ___ f ___ n

3. Fliegt-hat aber keine Flügel, weint hat aber keine Augen.

___ l k ___

4. Er gehört nur Dir, aber alle anderen verwenden ihn mehr als Du.

_ e i _ N _ _ e

5. Ich zeige Dir, was Du mir Zeigst, und wenn Du lächelst, lächle ich zurück.

S p _ _ _ _

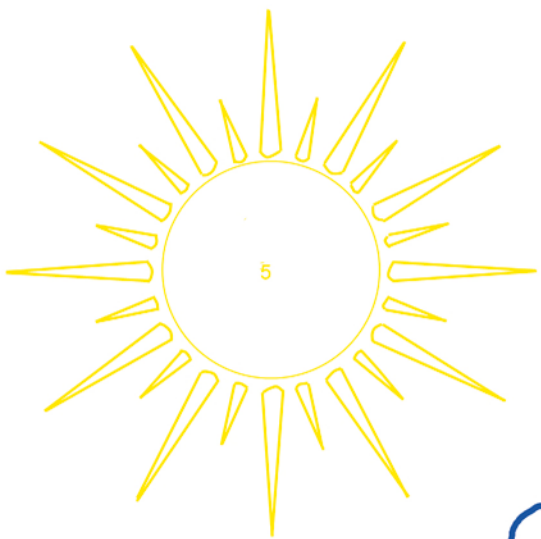
6. Ich bin der Vogel, der selber seinen Namen ruft.

_ _ c k _ _ _

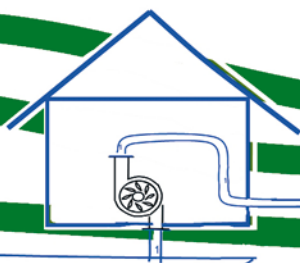
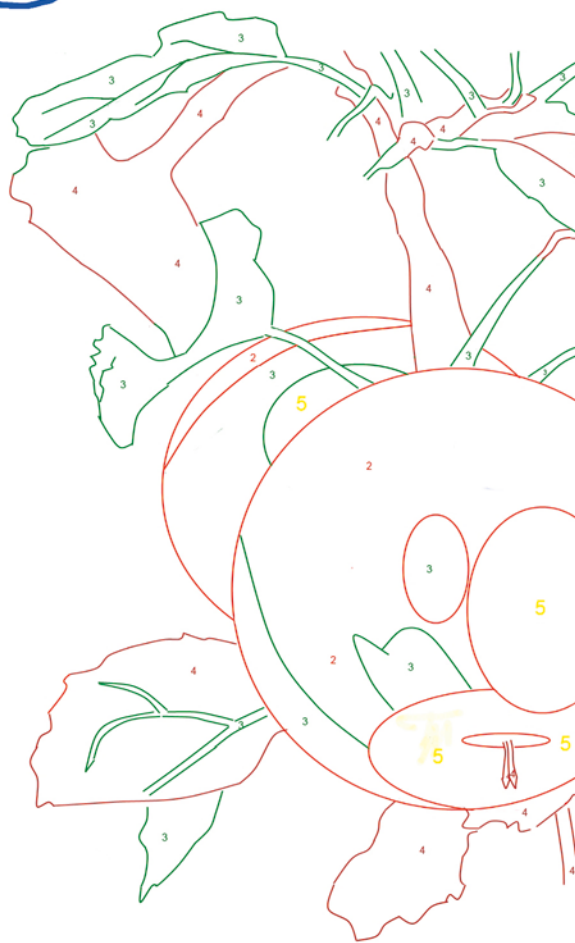
7. Ich sag zu meiner Mutter Schwein und bin trotzdem nicht gemein.

F _ _ _ _ l

Lösungen am Ende der Kinderseiten.

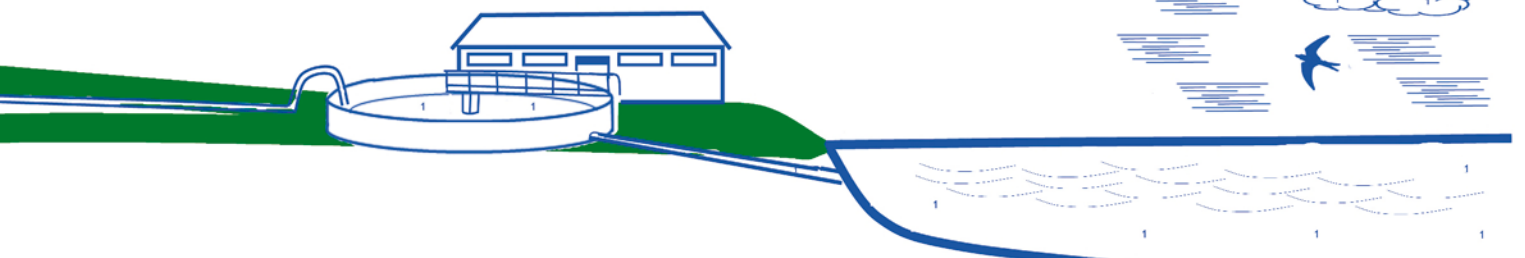
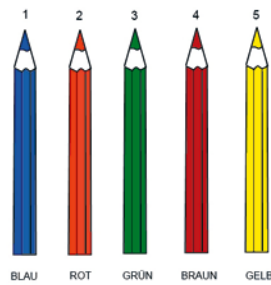


Meister Z





Zwabbo im Apfelbaum





So ungefähr sieht Meister Zwabbo im Apfelbaum ausgemalt aus.



Lösungen zum Rätsel auf der ersten Kinderseite:

1. Schwamm, 2. Schnupfen, 3. Wolken, 4. Dein Name, 5. Spiegel, 6. Kuckuck, 7. Ferkel

Infos für Kids....

Wenn Ihr mehr darüber wissen möchtet, wo das Wasser aus dem Wasserhahn herkommt und wo es nach dem Verbrauch verbleibt, dann könnt Ihr über Eure Lehrer oder Erzieher gerne eine Führung in einem Wasserwerk oder auf einer Kläranlage mit uns vereinbaren.

Einfach hier melden!

Zweckverband Boddenküste
OT Diedrichshagen
Kastanienweg 2
17498 Weitenhagen

Tel. : +49 3834 514-200
Fax : +49 3834 514-199

info@zvwab.de



Bis zum nächsten Mal !

Dann gehen wir näher auf den Kreislauf des Wassers ein.



Lehrreiche Exkursionen für Kindergarten- und Schulkinder

Der ZWAB bietet für interessierte Kindergartengruppe und Schulklassen lehrreiche Führungen im Wasserwerk oder auf einer Kläranlage an. Hierbei können die Kinder eine Menge interessante Dinge über das Element Wasser lernen. Sollten wir das Interesse geweckt haben, zögern Sie nicht uns anzusprechen. Hierzu nutzen Sie bitte folgende Kontaktdaten: 03834/514200 oder info@zvwab.de und vereinbaren Sie mit uns einen Termin.



Mittwoch, 7. August 2019

GREIFSWALD UND UMGEBUNG

OSTSEE-ZEITUNG 13

Lehrreicher Ausflug zum Wasserwerk Levenhagen

Levenhagen. Einen erlebnisreichen Tag verbrachten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Weidenbaum“ in Levenhagen. Dort besuchten sie das Wasserwerk und die Kläranlage vom Zweckverband Wasser/Abwasser Boddenküste (ZWAB). Der Verband organisiert die Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung in der ländlichen Region rund um Greifswald – dort also, wo auch viele der Kita-Kinder mit ihren Familien leben. Beim Wasserwerk angekommen, wurden die Kinder zunächst herzlich von Betriebsleiter René Stockmann, Jens Steinfurth, Tech-

nischer Leiter, sowie vom Wasserwerker Max Füssel begrüßt. Füssel erklärte zunächst kindgerecht die Förderung, Filterung und Speicherung des Wassers, bevor es in die Umlandgemeinden zum Verbrauch weitergeleitet wird. Besonders begeistert waren die Kinder davon, dass sie das Wasser in einem großen Bassin durch ein Bullauge anschauen konnten, ähnlich wie in einem Aquarium. Im Anschluss rollten die Mädchen und Jungen mit ihm gemeinsam einen Schlauch aus, der an einen Hydranten – ähnlich einem Feuerwehrschlauch – angeschlossen wurde. Somit konnten die Kin-

der an diesem sehr warmen Tag wie „echte“ Feuerwehrmänner das Wasser herauspritzen und die kleine Abkühlung genießen.

Danach ging es weiter zur Kläranlage, die vom Klärwärter Dirk Wegner betreut wird. Er veranschaulichte in einer Vorführung mit Hilfe von Reagenzgläsern, in denen sich ungefiltertes und gefiltertes Abwasser befand, die Abläufe im Klärwerk und verdeutlichte, wie Maschinen und Mikroorganismen das Abwasser reinigen.

Am Ende des Ausflugs gab es für alle Kinder eine Wasserfibel „Wasser ist unser Leben“ und „Das Wasserzwerge-Spiel- und Spaßbuch“.

Diesen beiden Heftchen informieren kindgerecht über den Wasserkreislauf, so dass die Erzieherinnen mit den Kindern das Wissen noch einmal aufarbeiten und vertiefen können.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß und fanden es interessant, zu erfahren, woher das Wasser kommt, wohin es geht und wie es in den Kreislauf zurückkehrt. Ein Thema, das gut fürs eigene Leben sensibilisiert. Beim Abschied versprachen sie den Mitarbeitern des ZWAB, als Dank eine Wasserflaschenpost vom Weidenbaum anzufertigen. Petra Hase



Bitte lächeln! Jens Steinfurth, Max Füssel und René Stockmann (v.l.) mit den Kita-Kindern.

FOTO: PRIVAT

Ärgerlich

Vorsicht, Pumpenkiller!

Feuchttücher verstopfen Rohre und Kanäle. Es kostet Geld und macht viel Arbeit, bis das Abwasser wieder fließen kann. Das muss nicht sein.



Sieht übel aus und ist es auch: verfilzte Feuchttücher. Regelmäßig legen sie Abwassersysteme lahm.

Problem Feuchttücher

Nichts geht mehr

In Toiletten entsorgte Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie letztendlich zum Stillstand.

Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme: Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

Nicht in die Toilette werfen!



Feuchttücher sind Abfall.



Durch Aufwand entstehen Kosten

Extrem reißfest – leider!

Feuchttücher, Babytücher, Hygienetücher ...

Viele nutzen sie, weil sie klein und praktisch sind. Damit sie nicht reißen, bestehen sie aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind. Genau das ist das Problem!

Das wird teuer. Und alle müssen zahlen!

Verstopfte Kanäle und Abwasserpumpen erhöhen den Energieverbrauch. Die Behebung der Störung und die Beseitigung des Mülls kostet Geld, das alle Verbraucher zahlen.

Bitte bedenken Sie: Müssen verstopfte Rohre auf Privatgrundstücken gereinigt werden, müssen Hauseigentümer oder Mieter – also die Verursacher – die Kosten übernehmen/tragen.

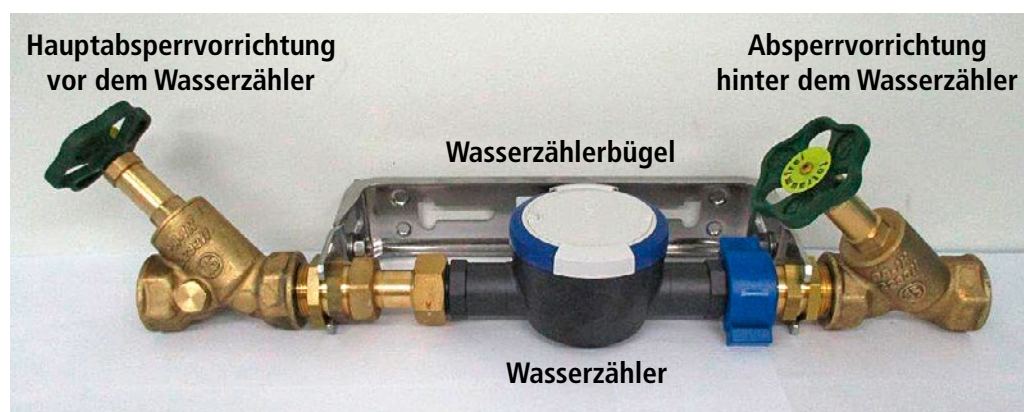


Wasserzähleranlagen

Aus vielen Gesprächen mit Kunden und zahlreichen Ortsterminen unserer Mitarbeiter in den letzten Jahren möchten wir die Thematik einer ordnungsgemäßen Wasserzähleranlage nochmals aufgreifen und erläutern. Eine ordnungsgemäße Wasserzähleranlage muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, dabei sind die Einhaltung der DIN 1988-200 und der W406 aus dem DVGW-Regelwerk maßgebend. Diese Vorgaben sind durch Sie und durch den ZWAB als Wasserversorger zwingend einzuhalten. Die Anwendung dieser Vorschriften finden Sie ebenfalls in der Wasserversorgungssatzung (WVS) des ZWAB wieder. Nach § 3 Absatz 4 der WVS steht die Kundenanlage im Eigentum des Grundstückseigentümers und damit auch die Herstellung, Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und Reparatur einer ordnungsgemäßen Wasserzähleranlage. Eine ordnungsgemäße Wasserzähleranlage besteht aus nachfolgenden Bestandteilen.

- Hauptabsperrvorrichtung vor dem Wasserzähler (Kundenanlage)
- Wasserzählerbügel (Kundenanlage)
- Wasserzähler (Eigentum ZWAB)
- Rückflussverhinderer (Kundenanlage)
- Absperrvorrichtung hinter dem Wasserzähler (Kundenanlage)

Um Ihnen den Sachverhalt zu verdeutlichen, möchten wir Ihnen mit dem Bild eine ordnungsgemäße Wasserzähleranlage zeigen:



Mit der Hauptabsperrvorrichtung vor und der Absperrvorrichtung hinter dem Wasserzähler kann für notwendige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Kundenanlage oder bei Störungen die Trinkwasserversorgung schnell und einfach abgestellt werden. Natürlich wird dadurch auch der turnusmäßige Wasserzählerwechsel für die Mitarbeiter des ZWAB vereinfacht. Der vorgeschriebene Rückflussverhinderer verhindert ein Zurückfließen des Wassers aus der Hausinstallation in das öffentliche Trinkwassernetz und damit mögliche Verunreinigungen oder Verkeimungen des Trinkwassers. Gerade bei älteren Hausinstallationen oder saisonal genutzten Grundstücken besteht ein erhöhtes Gefährdungspotenzial für die Trinkwasserqualität. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist der Wasserzählerbügel. Er sorgt für den sicheren und spannungsfreien Einbau des Wasserzählers. Dass der Wasserzähler spannungsfrei einzubauen ist, steht ebenfalls in den einzuhaltenden Vorschriften und in den entsprechenden Herstellerangaben des Wasserzählers. Ein weiterer wesentlicher Aspekt für den Einbau eines Wasserzählerbügels ist der Versicherungsschutz. Bei Missachtung kann es bei der Schadensregulierung von Wasserschäden Ihrer Versicherung zur vollständigen Ablehnung kommen, wenn nachweislich kein Wasserzählerbügel vorhanden ist. Auch der Wasserzählerhersteller und der ZWAB haften nicht für Schäden, die durch Nichteinhaltung der Vorschriften verursacht werden.

Wir möchten mit diesen Erläuterungen nochmals darauf hinweisen und Sie sensibilisieren, dass Ihre Wasserzähleranlage, falls diese noch nicht den oben genannten Vorschriften entspricht, möglichst umgehend anzupassen ist. Die erforderlichen Anpassungen sind beim ZWAB zu beantragen und auf eigene Kosten von einem zugelassenen Vertragsinstallationsunternehmen auszuführen. Die erforderlichen Antragsunterlagen finden Sie auf der Homepage unter www.zvwab.de/Service/Anträge und Formulare. Falls noch Fragen zu diesem oder auch zu anderen Themen sind, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter innerhalb der Sprechzeiten gerne zu einer persönlichen Beratung zur Verfügung.

Homepage – www.zvwab.de



Neben allgemeinen Informationen finden Sie hier auch aktuelle Informationen zu nachfolgenden Themen:

- amtliche Veröffentlichungen
- Trinkwasseranalysen der staatlichen Behörden
- Wasserhärtegraden in den einzelnen Ortschaften
- Ablesetermine
- Kanalspülung / Kanalbefahrung
- Download von Formularen, Anträgen und Satzungen
- Online-Formulare für Zählerstandsmitteilungen, Besitzerwechsel
- Interessantes zur Region
- Stellenausschreibungen

Termin für die Zählerablesung 2020/2021

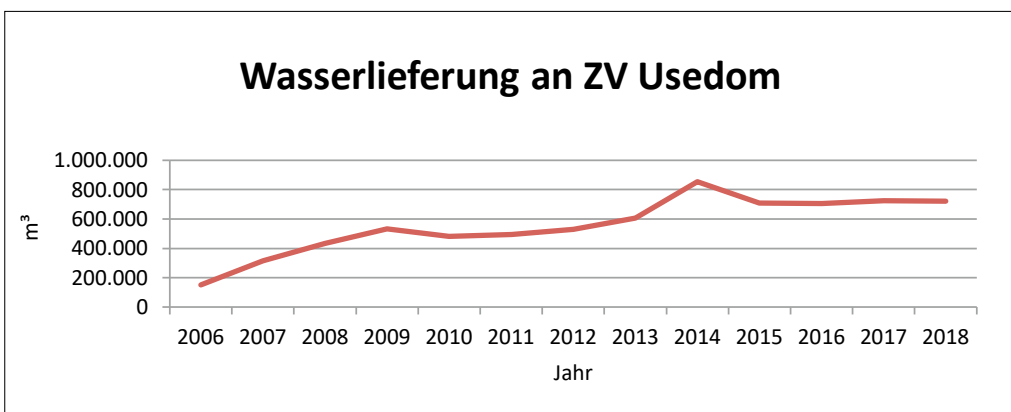
Gemeinde	Termine	Gemeinde	Termine	Gemeinde	Termine
Behrenhoff	September	Katzow	April	Neuenkirchen	Januar
Brünzow	Januar	Kemnitz	Oktober	Rubenow	August
Dargelin	Mai	Kröslin	Mai	Wackerow	März
Dersekow	April	Levenhagen	Oktober	Weitenhagen	Oktober
Groß Kiesow	August	Loissin	September	Wusterhusen	Februar
Hanshagen	März	Lubmin	Juni	Züssow	Juni
Hinrichshagen	April	Mesekenhagen	Februar		
Karlsburg	Juni	Neu Boltenhagen	März		

Die genauen Zeiträume der Ablesung entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage. Sollte unser Ableser Sie einmal nicht antreffen, so hinterlässt er eine Ablesekarte. Sie können dann selbstständig den Zähler ablesen, sich telefonisch bei uns melden, uns die Karte zusenden oder (über unsere Homepage) eine e-mail senden.

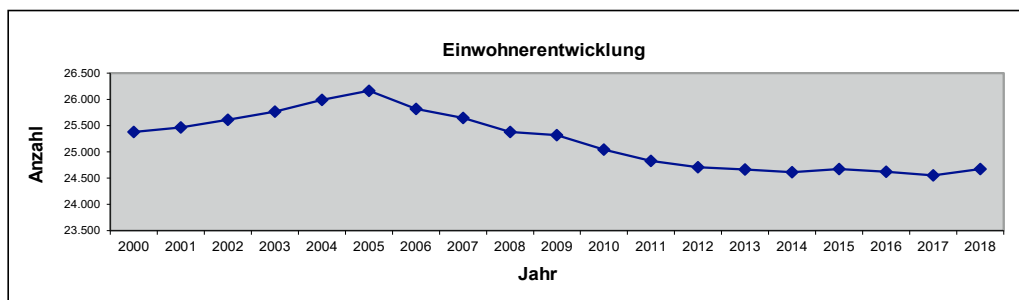
Bei den Gemeinden, bei denen wir nur die Abwasserentsorgung vornehmen, wird die Abrechnung möglichst zeitnah mit der Trinkwasserabrechnung durch uns erstellt.

Trinkwasserlieferung Insel Usedom

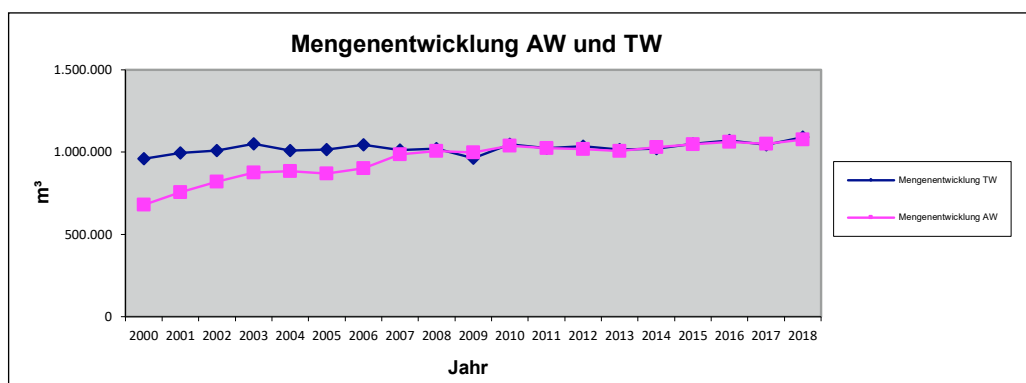
Die Trinkwasserlieferung an den Zweckverband Usedom konnte auf Grundlage der bestehenden Vereinbarung jederzeit abgesichert werden. Der Zweckverband Usedom plant in Zusammenarbeit mit dem ZWAB die Verlegung einer weiteren Trinkwasserleitung von Karlshagen durch die Peene bis hin zur Hauptversorgungsleitung des ZWAB im Bereich Loddmannshagen.



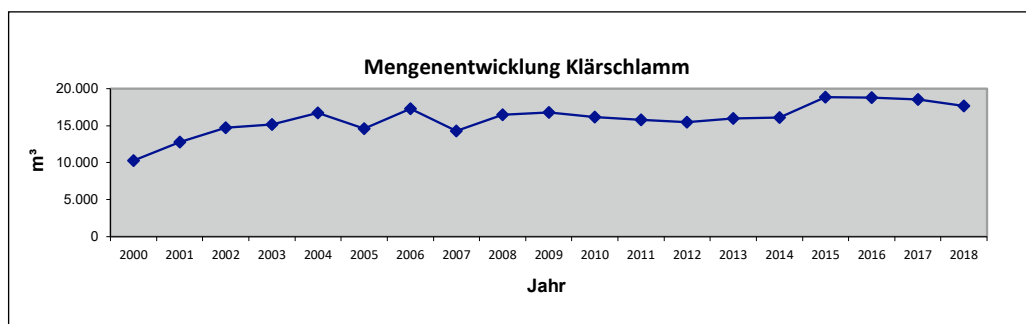
Statistische Angaben



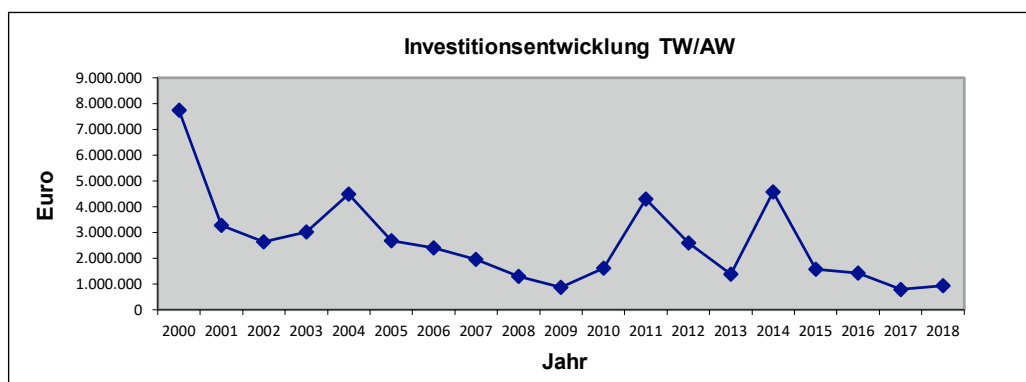
Die dargestellte Einwohnerentwicklung zeigt aus Vergleichsgründen nur die Entwicklung in dem Bereich, in dem der ZWAB auch für die Trinkwasserversorgung verantwortlich ist.



Bei der Mengenentwicklung spielen neben der Einwohnerentwicklung auch klimatische Faktoren und die Entwicklung bei gewerblichen Betrieben eine Rolle. Für die Perspektive hat die Einwohnerentwicklung jedoch eine entscheidende Bedeutung.



Die Entwicklung der Klärschlammmenge steht im direkten Verhältnis zur Schmutzfracht der gereinigten Abwassermenge.



Die Übersicht zeigt die Investitionsentwicklung in einem Zeitraum von 2000 – 2018.

Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet

Seit dem 01.02.2007 wird die Wasserhärte neu definiert. Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln wird der Härtebereich des Trinkwassers entsprechend nachfolgender Zusammenstellung in mmol/l Calciumcarbonat und nicht mehr in °deutscher Härte angegeben. Aus Vergleichsgründen haben wir die bisherigen Regelungen jedoch weiter mitgeführt. Die Umrechnung ist 1 mmol/l = 5,6 °dH

Calciumcarbonat	Beschreibung	zum Vergleich alte Werte in Grad deutsche Härte
< 1,5 mmol/l	weich	bis 8,4 °dH
1,5 – 2,5 mmol/l	mittel	8,4 – 14,0 °dH
2,5 – 3,8 mmol/l	hart	über 14,0 – 21,0 °dH
> 3,8 mmol/l	sehr hart	über 21,0 °dH



Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l
Alt Negentin	3,1	Jägerhof	3,2	Nepzin	3,2
Alt Pansow	3,1	Jarmshagen	3,1	Netzeband	2,5 – 3,0
Alt Ungnade	3,1	Johannisthal	3,1	Neu Boltenhagen	3,2
Behrenhoff	3,1	Kalkvitz	4,5	Neu Dargelin	3,1
Boltenhagen	3,2	Karlsburg	3,2	Neu Negentin	3,1
Brünzow	2,5 – 3,0	Karrin	3,2	Neu Ungnade	3,1
Busdorf	3,1	Katzow	3,2	Neuendorf	2,5 – 3,0
Dambeck	4,7	Kemnitz	2,5 – 3,0	Neuenkirchen	3,1
Dargelin	3,1	Kemnitzerhagen	2,5 – 3,0	Nonnendorf	2,5 – 3,0
Dargelin Hof	3,1	Kessin	3,1	Oldenburg	3,2
Dersekow	3,1	Kieshof Ausbau	3,1	Oldenhagen	3,1
Diedrichshagen	3,1	Klein Ernsthof	2,5 – 3,0	Potthagen	3,1
Dreizehnhausen	3,1	Klein Karrendorf	3,2	Pritzwald	2,5 – 3,0
Frätow	3,1	Klein Kieshof	3,1	Radlow	3,2
Freest	2,5 – 3,0	Klein Kiesow	3,1	Ranzin	3,2
Friedrichsfelde	3,2	Klein Petershagen	3,1	Rappenhagen	3,2
Gahlkow	2,5 – 3,0	Klein Schönwalde	3,1	Rubenow	2,5 – 3,0
Gristow	4,5	Klein Zastrow	3,1	Sanz und Höfe	3,1
Groß Ernsthof	2,5 – 3,0	Konerow	2,5 – 3,0	Schlagtow	3,1
Groß Karrendorf	3,1	Kowall	3,1	Sestelin	3,1
Groß Kieshof	3,1	Kräpelin	2,5 – 3,0	Spandowerhagen	2,5 – 3,0
Groß Kiesow	3,2	Krebsow	3,1	Steffenhagen	3,1
Groß Petershagen	3,1	Kröslin	2,5 – 3,0	Steinfurth	3,2
Grubenhagen	3,1	Kühlenhagen	3,2	Stevelin	2,5 – 3,0
Guest	3,1	Latzow	2,5 – 3,0	Stilow	2,5 – 3,0
Gustebin	2,5 – 3,0	Leist	3,2	Stilow-Siedlung	2,5 – 3,0
Hanshagen	3,1	Leist 1 – 3	3,2	Strellin	4,70
Heilgeisthof	3,1	Levenhagen	3,2	Subzow	3,1
Helmshagen I	3,1	Levenhagen Hof 1	3,2	Thurrow	3,1
Helmshagen II	3,1	Lodmannshagen	2,5 – 3,0	Vierow	2,5 – 3,0
Hinrichsh.Feldsiedl. u. Chausseesiedlg.	3,1	Loissin	2,5 – 3,0	Voddow	2,5 – 3,0
Hinrichsh. Heimsiedlg.	3,1	Loissin-Bungalowsiedl.	2,5 – 3,0	Wackerow	3,1
Hinrichsh. Hof 1 + 2	3,1	Lubmin	2,5 – 3,0	Wampen	3,1
Hinrichsh. Siedl. Steinbrücker	3,1	Ludwigsburg	2,5 – 3,0	Weitenhagen	3,1
Hollendorf	2,5 – 3,0	Mesekenhagen	3,1	Wusterhusen	2,5 – 3,0
Immenhorst	3,2	Moeckow	3,2	Zarnekow	3,2
		Müssow	3,1	Züssow	3,2

Die Uranwerte im Verbandsgebiet liegen zwischen 0,5 µg/l und 1 µg/l.

Über die vorgehenden Informationen hinaus möchten wir an dieser Stelle nochmals auf unsere Homepage verweisen, hier sind die Vollanalysen aus den jeweiligen Versorgungsbereichen veröffentlicht.

Impressum

Redaktion:
ZWAB

Satz/Layout:
gryps-art.de

Druck:
Druckhaus Panzig, Greifswald



St. Nicolai Gützkow



St. Marien Gützkow



St. Marien Gützkow



Kirchen der Stadt- gemeinde Gützkow



St. Marien Kölzin



Dorfkirche Lüssow